

Das Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie wird von der Arbeitsgemeinschaft Psychotherapie e.V. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) getragen. Diese wurde im Jahre 1986 von am UKE tätigen Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) gegründet. Zunächst wurden Weiterbildungsgänge für Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Psychotherapie angeboten.

Die umfassenden Veränderungen in den Rahmenbedingungen für die Psychotherapieweiterbildung in den zurückliegenden Jahren, insbesondere ihre Integration in definierte Facharztweiterbildungen, führten zu einer Erweiterung des Angebots, verbunden mit einer formellen Institutsgründung. Damit ist gewährleistet, dass die Weiterbildung in der tiefenpsychologischen Psychotherapie an einer abgegrenzten Einrichtung frei von dienstlichen Abhängigkeiten erfolgen kann.

Das Institut ist nach Professor Adolf-Ernst Meyer (1925 - 1995) benannt, dem langjährigen Direktor der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie der Medizinischen Klinik des UKE.

An unserem Institut werden neben der Weiterbildung zur Bereichsbezeichnung Psychotherapie auch ein Weiterbildungsgang zum Erwerb des Facharztes Psychosomatische Medizin und Psychotherapie angeboten. Weiter ist es möglich, einen definierten Teil der psychotherapeutischen Qualifikation für den Gebietsarzt Psychiatrie und Psychotherapie zu erwerben.

Seit Oktober 2000 ist das Institut Ausbildungsstätte für Diplom-Psychologen im Sinne des Psychotherapeutengesetzes.

Daher werden auch Diplom-Psychologen zur Ausbildung in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie am Institut angenommen. Es handelt sich um eine berufsbegleitende Ausbildung, die nach dem Psychotherapeutengesetz fünf Jahre dauert.

Für Ärzte entsprechen die Weiterbildungsgänge am Institut den Anforderungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg vom 21. Februar 2005 für die berufsbegleitende Weiterbildung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen

- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Bereichsbezeichnung Psychotherapie (fachgebunden)

Aufnahmevoraussetzungen

- a) Für Ärzte: eine begonnene Weiterbildung zum Erwerb einer Gebietsbezeichnung oder mehrjährige Tätigkeit in einer Praxis.
- b) Für Psychologen: Diplom-Prüfung an Universität oder Hochschule, die das Fach „Klinische Psychologie“ einschließt, bzw. Master-Absolventen.
- c) Fachliche Eignung des Bewerbers, die in einem Aufnahmeverfahren (zwei Zulassungsgespräche bzw. ein Orientierungsgespräch) festgestellt wird.

Beginn:

Der Beginn der Aus- bzw. Weiterbildung kann jeweils zu Beginn eines Semesters erfolgen.

Wir erbitten Ihre Anmeldung für die Aus- bzw. Weiterbildung spätestens zwei Monate vor Semesterbeginn.

Kosten:

(Stand 30.06.2012)

Semestergebühren:

Euro 395,--

Zulassungsgespräche:

Euro 70,-- je Gespräch

Supervisionen für Erstinterviews und Therapien:

Euro 70,-- bis 80,-- und nach Vereinbarung

Selbsterfahrung:

Nach Vereinbarung mit dem / der PsychoanalytikerIn

Gasthörer:

Euro 30,-- je Doppelstunde

Thema des Semesters

Frühe Störungen – ein Mythos?

Zur frühen Entwicklungsgeschichte der Psychoanalyse gehört die Erkenntnis, dass sich nicht jede neurotische Störung als Ausdruck eines unbewussten Konflikts verstehen lässt. Diese Erkenntnis wurde in der weiteren Entwicklung der Psychoanalyse in verschiedene Konzepte gefasst. Diese differenzierten sich immer mehr aus, als das Wissen um frühe unbewusste Fantasien, die Gesetzmäßigkeiten der psychische Strukturbildung und die Entwicklungsprozesse im Säugling immer mehr anwuchs. In der klinischen Praxis prägte sich der Begriff der „frühen Störung“ aus. Wir wollen in diesem Semester näher untersuchen, was sich eigentlich hinter diesem Begriff verbirgt und kritisch prüfen, ob und wie das damit verbundene Wissen exakt gefasst werden kann. Denn: in seiner Unbestimmtheit bietet sich der Begriff der „frühen Störung“ als mythologischer Begriff an, der mehr vernebelt als er erhellt.

Eröffnungsveranstaltung

Montag, den 29.10.2012, 19:00 - 20:30 Uhr

Macht es Sinn, von "frühen Störungen" zu sprechen?

Impulsreferat

Christian Foth

Danach Podiumsdiskussion mit:

Margarete Berger, Christian Foth, Susanne Quitmann, Andreas Sadjiroen

(A1, A2)

Ort: N55, Raum 210/211

(UKE, Martinistr. 52, 20246 Hamburg /

Campus Lehre)

Vorher: 18:30 - 19:00 Uhr

Einführung für die neuen Weiterbildungsteilnehmer

Ort: N55, Raum 201

Danach: 20:30 - 22:00 Uhr

Einführung für alle Kandidaten

Es werden aktuelle Entwicklungen am Institut neben allgemeinen berufspolitischen Entwicklungen besprochen, es besteht Raum für Kritik und Anregungen.

Ort: N55, Raum 210/211

- 1. Überlegungen zum Begriff 'strukturelle Störung' und spezifische Interventionen in der psychodynamischen Psychotherapie**
(für Teilnehmer mit Behandlungserfahrung)
3 Doppelstunden, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
Maren Doose, Reinhard Trenschele
3.11.2012
(A2, A11, B3, B5)
- 2. "Haben frühe Störungen zugenommen?"**
Zum Semestertext (Reimut Reiche in Psyche, 1991, Heft 45 (12), S. 1045-1066)
2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Michael Schödlbauer
5.11.2012, 12.11.
(A1, A2)
- 3. Wenn Menschen mit 'frühen Störungen' Eltern werden**
2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Susanne Quitmann
5.11.2012, 12.11.
(A1, A2, A5, A6)
- 4. Musiktherapie mit Borderline-Patienten**
2 Doppelstunden, Do. 20:30 - 22:00 Uhr
Hans-Ulrich Schmidt, Holger Seelig
8.11.2012, 15.11.
(A9)
- 5. Zu den vielfältigen psychischen Funktionen der projektiven Identifizierung**
diskutiert anhand von Stundensequenzen und einem belletristischen Textausschnitt
3 Doppelstunden, Mi. 20:30 - 22:00 Uhr
Margarete Berger
28.11.2012, 5.12., 12.12.
(A1, A2, A5)
- 6. Frühe Störungen im Kontext der Mentalisierungstheorie von Fonagy und Target**
2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Martin Herbers
10.12.2012, 17.12.
(A1, B2, B5)
- 7. Das "Strukturelle Interview" von Kernberg**
2 Doppelstunden, Mi. u. Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Theo Piegler
12.12.2012, 7.1.2013
(A1, A2.3, A4, B1)

Veranstaltungen zum Semesterthema

8. **Entstehung und Behandlung früher Störungen auf der Basis des entwicklungspsychologischen Ansatzes von Melanie Klein**
3 Doppelstunden, Mi. 20:30 - 22:00 Uhr
Judith Spisak, Silke Roschlaub
9.1.2013, 16.1., 23.1.
(A1, A2, A5)
9. **Studientag: Agieren, Interaktion und Enactments**
Zur Analyse der Patient-Therapeut-Beziehung bei strukturellen Störungen
3 Doppelstunden, Sa., 10:00 - 16:00 Uhr
Ulrich Streeck
12.1.2013
(A1, A2, B3, B5)
10. **Das Konzept der Grundstörung (Balint) und seine Bedeutung für die tiefenpsychologisch fundierte Behandlungspraxis**
2 Doppelstunden, Mo. 20:30 - 22:00 Uhr
Andreas Sadjiroen
14.1.2013, 21.1.
(A1, A2, B3)
11. **Frühe Intervention: Diagnostik und Therapie am Beispiel der „Kreis der Sicherheit“-Elterngruppentherapie für psychisch erkrankte Mütter mit Säuglingen**
1 Doppelstunde, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Brigitte Ramsauer
21.1.2013
(A1, A2, A5, A6)
12. **Schwere Gewaltdelikte bei 'frühen Störungen'.**
Psychoanalytisch-kriminologische Fallarbeit
2 Doppelstunden, Mi. 19:00 - 22:00 Uhr
Sibylle Dörflinger
30.1.2013
(A1, A2, A5)

Lehrveranstaltungen

Grundlagenveranstaltungen

1. **Neurosenlehre III**
7 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
5.11.2012, 12.11.: **Paul Götze:**
Angstneurose und Phobie
19.11.2012: **Matthias Oppermann:** Zwangsneurose
26.11.2012: **Uta Zeitschel:** Hysterie
3.12.2012, 10.12.: **Wolfgang Berner:**
Persönlichkeitsstörungen
17.12.2012: **Brigitta Bühring:**
Depressive Neurose
(A1, A2)
2. **Einführung in das Erstinterview**
4 Doppelstunden, Mo. 20:30 - 22:00 Uhr
Ulrich Lamparter
5.11.2012, 12.11., 19.11., 26.11.
(B1)
3. **Übertragung und Gegenübertragung in Diagnostik und Behandlung**
3 Doppelstunden, Mi., 19:00 - 20:30 Uhr
Brigitte Niemann
19.12.2012, 9.1.2013, 16.1.
(B3, B6)
4. **Theorie und Technik tiefenpsychologisch fundierter Therapieverfahren, Teil I**
3 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Birgitta Rütth-Behr
14.1.2013, 21.1., 28.1.
(B3, B5)

Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen

- 1. Selbstpsychologie: Die Kohut-Schule**
2 Doppelstunden, Do. 19:00 - 20:30 Uhr
Christian Foth
8.11.2012, 15.11.
(A1, B3, 5)
- 2. Was Sie über unsere Systeme sozialer Sicherung wissen sollten**
2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 Uhr
Katja Falk
19.11.2012, 26.11.
(A11)
- 3. Psychodynamische Aspekte in der psychiatrischen Diagnostik**
2 Doppelstunden, Mi. 19:00 - 20:30 Uhr
Hans-Peter Unger
28.11.2012, 5.12.
(A2, B1)
- 4. Suizidales Erleben in verschiedenen Lebensphasen:**
3 Doppelstunden, Mo. 20:30 - 22:00 Uhr
Astrid Altenhöfer, Lars Heller:
Einführung und Erwachsenenalter: 14.1.2013
Gesina Philippi:
Kindheit und Adoleszenz: 21.1.2013
Silvia Renken:
Alter: 28.1.2013
(A2, A3, A5)
- 5. Zum Semesterabschluss:**
Zur poetischen und medialen Darstellung des „ungedacht Bekannten“ bei Samuel Beckett.
1 Doppelstunde, Fr. 19:00 - 20:30 Uhr
Margarete Berger
8.2.2013
(A1, A2)

Danach: Semesterabschlussfest
in der Rothenbaumchaussee 71

Erstinterview- und Fallseminare

- 1. Erstinterviewseminar**
8 Doppelstunden, Mo., 20:30 - 22:00 Uhr
Ursula Sassenberg, Christian Foth
5.11.2012, 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.,
7.1.2013
(B1 - B2)
- 2. Fallseminar**
8 Doppelstunden, Mo., 20:30 - 22:00 Uhr
Monika Richter, Matthias Oppermann
5.11.2012, 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.,
7.1.2013
(B3 - B6)
- 3. Fallseminar**
8 Doppelstunden, Mo., 20:30 - 22:00 Uhr
Sabine Cassel-Bähr, Friedrich-Wilhelm Deneke
5.11.2012, 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.,
7.1.2013
(B3 - B6)
- 4. Fallseminar**
8 Doppelstunden, Mo., 20:30 - 22:00 Uhr
Christiane Hartard, Brigitte Niemann
5.11.2012, 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.,
7.1.2013
(B3 - B6)
- 5. Fallvorstellungen zum Abschluss**
Achtung: zusätzlicher Termin vor Semesteranfang
2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 und
20:30 - 22:00 Uhr
10.9.2012

2 Doppelstunden, Mo. 19:00 - 20:30 und
20:30 - 22:00 Uhr
4.2.2013
(B3 - B6)

(Die in Klammern gefassten Angaben A 1 - A 12, B 1 - B 8 beziehen sich auf die Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes für Diplom-Psychologen.)

Den Raumplan entnehmen Sie bitte der beiliegenden Übersicht oder auf unserer Internetseite www.aemi.de unter "Aktuelles".

AEMI-Netzwerk

Im AEMI-Netzwerk sind Kolleginnen und Kollegen zusammengeschlossen, die ihre Ausbildung zum Psychotherapeuten abgeschlossen haben und die Angebote des AEMI weiterhin zur Fortbildung nutzen. Darüber hinaus entwickelt das AEMI-Netzwerk selbst Angebote in der Krankenversorgung und in der Supervision für andere Berufsgruppen und bietet den Rahmen für Intervision und Austausch.

Nähere Informationen unter

www.aemi.de/dokumente/netzwerk/aemi-netzwerk

Ansprechpartner:

Silke Roschlaub (roschlaub.peltz@t-online.de),

Dr. Judith Spisak, Martin Herbers

Nächstes Treffen:

Interner Netzwerktag am Samstag, 18.8.2012,
12:00 - 17:00 Uhr in der Rothenbaumchaussee 71.

Intervisionsgruppe

Mi. nach Absprache

Kontakt: Maren Doose, Tel. 42 32 68 28

Weitere Angebote

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

**Hamburger Lehrstätten nach dem
Psychotherapeutengesetz**

Adolf-Ernst-Meyer-Institut:

1. Medizinische Grundlagen für Psychologen

6 Doppelstunden, Mi., 19:00 - 20:30 Uhr

Haiko Kazarians, Eberhard Windler

28.11.2012, 5.12., 19.12., 9.1.2013, 16.1., 23.1.

(A8)

**2. Von der quantitativen Outcomeforschung zur
qualitativen Psychotherapie-
prozessforschung**

Einführung in einige qualitative Methoden

Michael Buchholz

3 Doppelstunden, Sa. 1.12.2012,

10.00-16.00 Uhr

(A3)

Anmeldung: AEMI, Sekretariat,

Tel. 040 / 41 53 99 06, info@aemi.de

Michael-Balint-Institut:

Falkenried 7, 20251 Hamburg, Tel. 040 / 429242-12

**Psychoanalytische Kulturtheorie
und Sozialpsychologie**

Die genauen Daten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Nähere Infos bitte im Sekretariat erfragen.

Institut für Psychotherapie (IfP)

Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5,

20146 Hamburg, Tel.: 040 / 42 83 85 366,

adomeit@uni-hamburg.de

Verhaltenstherapie

Die genauen Daten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Nähere Infos bitte im Sekretariat erfragen.

Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

veranstaltet vom Michael-Balint-Institut und dem
Adolf-Ernst-Meyer-Institut, Mittwochs, 20:30 Uhr

Achtung: geänderter Ort

Die Vorlesung findet statt im Hörsaal der Augenheilkunde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W 40

7. November 2012

Dr. Jutta Kahl-Popp, Kiel

**Klinische Wirkung der Supervision –
Interaktionsanalyse in der
Supervisionsforschung**

Altenhöfer, Astrid, Dr., Dipl.-Psych.

Erikastr. 79, 20251 Hamburg, mail@praxis-altenhoefer.de

Berger, Margarete, Prof. Dr. med.

Sierichstr. 50, 22301 Hamburg, Tel. 279 74 08

Berner, Wolfgang, Prof. Dr. med.

Rothenbaumchaussee 7, 20148 Hamburg, Tel. 44 40 58 08

Buchholz, Michael, Prof. Dr. med.

International Psychoanalytic University (IPU),
Stromstr. 3, 10555 Berlin, buchholz.mbb@t-online.de

Bühring, Brigitta, Ärztin

Schrankenweg 8, 22143 Hamburg, Tel. 677 11 47

Cassel-Bähr, Sabine, Dipl.-Psych.

Rappstr. 16, 20146 Hamburg, Tel. 41623459

Deneke, Friedrich-Wilhelm, Prof. Dr. med.

Haynstr. 15, 20249 Hamburg, Tel. 460 24 23

Dörflinger, Sibylle, PsychOR'in

LKA Niedersachsen, Marienstr. 34-36, 30171 Hannover,
Tel. 0511 / 262 62-3211

Doose, Maren, Dipl.-Psych.

Milchstr. 4, 20148 Hamburg, Tel. 42 32 68 28

Falk, Katja, Dipl.-SozPäd.

Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus, Kayhuder Str. 65,
23863 Bargfeld-Stegen, Tel. 04535 / 50 51 76

Foth, Christian, Dr. med.

Elbchaussee 362, 22609 Hamburg, Tel. 81 97 98 60

Götze, Paul, Prof. Dr. med.

Heilwigstr. 39, 20249 Hamburg, Tel. 46 96 61 96

Hartard, Christiane, Dr. med.

Rothenbaumchaussee 26, 20148 Hamburg, Tel. 44 19 17 22

Heller, Lars, Dr. med.

Schön Klinik HH-Eilbek, Abt. für Psychiatrie und
Psychotherapie, Dehnhaiide 120, 22081 Hamburg,
Tel. 20 92-1404

Herbers, Martin, Dipl.-Psych.

Detlev-Bremer-Str. 16, 20359 Hamburg, Tel. 430 04 30

Kazarjans, Haiko, Dr. med.

Asklepios Klinik Wandsbek, Alphonsstr. 14,
22043 Hamburg, Tel. 18 18 83 14 13-130

Lamparter, Ulrich, PD Dr. med. Dipl.-Psych.

Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, Tel. 41 53 79 96

Niemann, Brigitte, Dipl.-Psych.

Hagedornstr. 31, 20149 Hamburg, Tel. 44 54 79

Oppermann, Matthias, Dr. med.

Sierichstr. 102, 22299 Hamburg, Tel. 46 18 03

Philippi, Gesina, Dr. med.

Op'n Hainholt 86 b, 22589 Hamburg, gphilippi@gmx.de

Piegler, Theo, Dr. med.

Praxis für Psychotherapeutische Medizin,
Glindersweg 80, 21029 Hamburg, Tel. 725 54-2075

Quitmann, Susanne, Dr. med., Dipl.-Psych.

Am Bredenbek 7, 22397 Hamburg, Tel. 605 611 20/ 21

Ramsauer, Brigitte, Dr. phil. Dipl.-Psych.

UKE, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Martinistr. 52, 20246 Hamburg, Tel. 74 10-558 39

Renken, Silvia, Dipl.-Psych.

Asklepios Klinikum Nord, Langenhorner Chaussee 560,
22419 Hamburg, s.renken@asklepios.com

Richter, Monika, Dipl.-Psych.

Weidenstieg 9, 20259 Hamburg, Tel. 40 17 15 64

Roschlaub, Silke,

Bernadottestr. 43, 22763 Hamburg, Tel. 7410-56220

Rüth-Behr, Birgitta, Dr. med.

Ahornallee 10, 22529 Hamburg, Tel. 553 11 24

Sadjiroen, Andreas, Dr. med.

Körnerstr. 17, 22301 Hamburg, Tel. 480 96 910

Sassenberg, Ursula, Dipl.-Psych.

Weidenstieg 9, 20259 Hamburg, Tel. 49 42 44

Seelig, Holger, Dipl.-Musiktherapeut

Ifflandstr. 69, 22087 Hamburg, Tel. 41 92 18 90

Schmidt, Hans-Ulrich, Dr. med.

UKE, Poliklinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg,
Tel. 7410-52974

Schödlbauer, Michael, Dr. Dipl.-Psych.

UKE, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Tel. 7410-57665

Spisak, Judith, Dr. med.

Max-Brauer-Allee 247, 22769 Hamburg, Tel. 648 83 701

Streck, Ulrich, Prof. Dr. med.

Herzberger Landstr. 53, 37085 Göttingen,
ulrich@streck.net

Trenschel, Reinhard, Dr. med.

Loogeplatz 22, 20249 Hamburg, Tel. 65 91 07 66

Unger, Hans Peter, Dr. med.

Asklepios Klinik Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52,
21075 Hamburg, Tel. 18 18 86 32 54

Windler, Eberhard, Prof. Dr. med.

UKE, Endokrinologie, Haus N36, Martinistr. 52,
20246 Hamburg, Tel. 74 10-539 47

Zeitschel, Uta, Dr. med.

Rappstr. 16, 20146 Hamburg, Tel. 41 62 34 71

Allgemeine Informationen

Leiter des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts:

PD Dr. Ulrich Lamparter

Tel. 040 - 41 53 79 96, ulamparter@t-online.de

Geschäftsführer des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts:

Dr. Michael Schödlbauer

Tel. 040 - 7410-57665

schoedlb@aemi.de

Oberarzt der Institutsambulanz:

Dr. Matthias Köpp

Mitarbeiterin: Tanja Grabarske

Tel. 040 - 41 53 96 99

Patientensprechzeiten: Mo., Mi., 8:30 - 9:30 Uhr

ambulanz@aemi.de

Sprecherinnen der Weiterbildungsteilnehmer

für die Psychologen:

Hanna Mock

Große Rainstr. 94, 22769 Hamburg, Tel. 0176/24 44 53 70

hanna.mock@freenet.de

Melanie Senicar

Mannesallee 29, 21107 Hamburg,

Melanie.Senicar@yahoo.de

Sprecher der Weiterbildungsteilnehmer für die Ärzte:

Bettina Koch

Billtal 23a, 21521 Wohltorf,

be.koch@asklepios.com

Geschäftsstelle des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts:

Elke Harten und Tanja Grabarske

Rothenbaumchaussee 71

20148 Hamburg

Tel. 040 / 41 53 99 06

Fax 040 / 46 96 62 35

info@aemi.de

www.aemi.de

Sprechzeiten:

Mi. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-15:00 Uhr

Mo., Do., 9:00 - 11:00 Uhr

Bankverbindung:

Postgirokonto Hamburg der

Arbeitsgemeinschaft Psychotherapie e.V.

Konto-Nr. 6061 14-204, BLZ 200 100 20

Anmeldung WS 2012 / 2013

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis spätestens **26.09.2012** an die Geschäftsstelle des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts, Elke Harten, Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, zurück. Oder melden Sie sich per Internet an.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

e-mail-Adresse _____

(bitte unbedingt angeben, wenn vorhanden!)

Ich melde mich für folgende Seminare verbindlich an:

- Eröffnungsveranstaltung
Macht es Sinn, von "frühen Störungen" zu sprechen?
- Überlegungen zum Begriff 'strukturelle Störung'...
- Haben frühe Störungen zugenommen?
- Wenn Menschen mit frühen Störungen Eltern werden
- Musiktherapie mit Borderline-Patienten
- Zu den vielfältigen psychischen Funktionen der projektiven Identifizierung...
- Frühe Störungen im Kontext der Mentalisierungstheorie
- Das "Strukturelle Interview" von Kernberg
- Entstehung und Behandlung früher Störungen...
- Studientag: Agieren, Interaktion und Enactments...
- Das Konzept der Grundstörung...
- Schwere Gewaltdelikte bei frühen Störungen
- Frühe Intervention. Diagnostik und Therapie...
- Neurosenlehre III
- Einführung in das Erstinterview
- Übertragung und Gegenübertragung in Diagnostik und Behandlung
- Theorie und Technik t.p. fundierter Therapieverfahren I
- Selbstpsychologie: die Kohut-Schule
- Was Sie über unsere Systeme sozialer Sicherung wissen sollten
- Psychodynamische Aspekte in der psychiatrischen Diagnostik
- Suizidales Erleben in verschiedenen Lebensphasen
- Zur poetischen und medialen Darstellung... und Abschlussfest
- Erstinterviewseminar
- Fallseminar* Termin: Dozenten:
- Fallvorstellungen zum Abschluss 10.9.2012
(bitte vorab telefonisch oder per Mail bis 1.9.2012 anmelden)
- Fallvorstellungen zum Abschluss 4.2.2013
- Medizinische Grundlagen für Psychologen
- Von der quantitativen Outcomeforschung...

* Bitte geben Sie Ihren Wunschtermin für Ihre eigene Fallvorstellung **und** das gewünschte Fallseminar (Name der Dozenten) an.

Datum _____ Unterschrift _____

hier abtrennen und einschicken

Adolf-Ernst-Meyer-Institut
Geschäftsstelle
Frau Eike Harten
Rothenbaumchaussee 71
20148 Hamburg

Absender:

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie

Für Anfragen stehen zur Verfügung:

PD Dr. Ulrich Lamparter
Leiter des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts
Tel. 040 / 41 53 79 96

Prof. Dr. Paul Götze
Tel. 040 / 46 96 61 96

Dr. Michael Schödlbauer
Geschäftsführer des Adolf-Ernst-Meyer-Instituts
Tel. 040 / 7410-57665

Geschäftsstelle
Adolf-Ernst-Meyer-Institut:
Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg
Elke Harten
Tanja Grabarske
Tel. 040 / 41 53 99 06
Fax 040 / 46 96 62 35
info@aemi.de
www.aemi.de
Mi. 10:00-12:00 u. 14:00-15:00 Uhr
Mo., Do. 9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten für Patienten:
Mo., Do., 9:00 - 10:00 Uhr
Tel. 040 / 41 53 96 99

Adolf-Ernst Meyer
1925-1995
Zeichnung von Andreas Bilger, 1989



Semesterprogramm
WS 2012 / 2013